

## über die Teilnahme an einem m.objects-Seminar

### bei Udo Gubba in Hannover

Die vielen neuen Möglichkeiten, welche **m.objects** jetzt bietet und der Wunsch, diese für die bevorstehende Programmierung einer Schau möglichst schnell zu erlernen, waren der Anlass für einen Besuch zu Dritt bei Udo Gubba in Neustadt bei Hannover.



Seminarleiter Udo Gubba

Neben Berthold, der sich der Benutzung dieser Software erst im Herbst zuwenden will (aber schon eine Schau von mir gesehen hat und nun ganz heiß darauf ist, so etwas anhand seines eigenen Bildarchivs zu erstellen) war auch Wolfgang mit von der Partie. Wolfgang ist erfolgreicher Verleger in Hamburg und hat eine große Liebe für fernöstliche Länder, deren Lebensformen und Religionen. Er hat diese Länder, ganz besonders Burma, für viele Jahre regelmäßig besucht, dort unter anderem auch in Klöstern gelebt und neben interessanten Erfahrungen und Beobachtungen wunderschöne professionelle Fotos mit heimgebracht.

Nachdem eine öffentliche Beamer - Präsentation eines Reiseberichts im letzten Jahr auf Grund von Hard- und Software-Inkompatibilitäten bildtechnisch noch Wünsche offen ließ, konnte ich ihn überzeugen, einen nächsten Versuch mit der Software von **m.objects** zu machen. Für diese jetzt anstehende Umsetzung möglichst viele Hinweise und Tipps zu bekommen, war die Motivation, an einem Seminar bei Udo Gubba teilzunehmen.

Ich, für meinen Teil, kenne und benutze **m.objects** schon seit Jahren. Aber ich wusste, nicht immer würde ich dieses leistungsfähige Programm optimal und schon gar nicht mit allen seinen Möglichkeiten nutzen können.

Kurz und gut, unterschiedlicher als in unserem Falle konnten die Voraussetzungen, bzw. Erfahrungsstände eigentlich nicht sein. Die Frage war: würde uns das etwas bringen können?

Um das Fazit vorweg zu nehmen: ja, es hat - und wie!! Ein Folgeseminar ist schon für den September vorgesehen wird dann einer Überprüfung des Erlernten, bzw. einer Vertiefung und Ergänzung desselben dienen.

Wir hatten Udo natürlich über unsere genauen Wünsche/Erwartungen und unsere unterschiedlichen Kenntnisstände vorher gebrieft. Udo hat aber die Einführung in das System **m.objects** und individuelle "Lernpakete" so geschickt zusammengesetzt und so hervorragend vermittelt, dass wir alle drei am späten Nachmittag mit dem Gefühl nach Hause gefahren sind, sehr viel und sehr Interessantes gelernt zu haben. Das begründet sich zum einen mit der umfangreichen Erfahrung, die Udo in der Erwachsenenbildung hat und genau weiß, wie man die Inhalte vermitteln muss, damit der Lernende auch jederzeit und genau folgen kann. Darüber hinaus beherrscht er natürlich auch das System **m.objects** in bewundernswerter Weise und ist es sein erklärtes Ziel, dieses Wissen mit möglichst vielen zu teilen!

Ein Seminar bei Udo ist also kein Vortrag oder eine Schulung im herkömmlichen Sinne. Es ist viel mehr ein ganz persönliches Training der Teilnehmer wobei Udo in hervorragender Weise auf jede individuelle Frage und jedes Verständnisproblem unmittelbar eingeht. Na ja, und Aufzeichnungen während des Trainings zu machen, das sollte man erst gar nicht versuchen. Das würde einen bei der Verfolgung der Ausführungen nur behindern. Dafür hält Udo dann Seminar-Material bereit, welches auch keine Wünsche offen lässt.

Besonders interessant waren seine Ausführungen über die neuen Möglichkeiten in **m.objects**. Praktisch ist es jetzt möglich und wert der Erwägung, seine Bilder aus der Kamera direkt in **m.objects** zu laden, also mit der vollen Auflösung. Und dann, für eine optimale Präsentation, zum größten Teil direkt innerhalb **m.objects**, aufzubereiten. Lediglich ein geeigneter Texteditor steht dort noch nicht zur Verfügung, um auch Titel oder Texteinblendungen zu erstellen. Das Leitmotiv dieser neuen Möglichkeiten ist so einfach wie faszinierend: Möglichst wenig Arbeit und Aufwand mit der Bearbeitung der Bilder zu verbringen, dafür mehr Zeit und Raum für die Gestaltung der eigentlichen Schauen, also der kreativen Beschäftigung zu haben.

Dazu zählen dann auch solche Erkenntnisse wie diese, nämlich in Zukunft auch ein wenig anders zu fotografieren. Wenn es in der Vergangenheit oft das Ziel war, das eigentliche Motiv möglichst formatfüllend auf den Film oder den Chip zu bannen, dann könnte sich das demnächst durchaus bei dem einen oder anderen Fotografen etwas ändern. Da selbst bei einer Beamer - Präsentation mit HDTV-Auflösung mit 1920x1080 Pixeln bei einem 6 Mio Pixel-Bild immer noch genügend „Reserve-Pixel“ zur Verfügung stehen, kann jedes Bild erst bei seiner Einbindung in eine Überblendung optimal zu dem vorangegangenen Bild oder dem folgenden im Ausschnitt „angepasst“ werden. Das habe ich schon ausprobiert und muss sagen, ich bin fasziniert.

Meiner Ansicht nach ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, wo nicht die oftmals sehr aufwendige Vorbereitung der einzelnen Bilder den größten Teil der Erstellung einer Schau einnimmt, sondern jetzt könnte man sich, wenn man sich der neuen Möglichkeiten konsequent bedient, fast ausschließlich der Gestaltung der Schau widmen. Denn alle Veränderungen an den Bildern, ob global oder einzeln, werden immer nur in der Timeline von **m.objects** vorgenommen, das Original-Material bleibt also unangetastet. Für die an den Bildern vorgenommenen Änderungen werden Texturdaten innerhalb von **m.objects** errechnet und abgespeichert. Dadurch wird die Rechenarbeit für das System teilweise schon vorher erledigt und es werden flüssige Projektionen möglich. Das Wichtigste aber ist, ändert sich das Projektionsformat oder die Voraussetzungen bei der Projektion, können immer noch Justagen bzw. Optimierungen erfolgen.

In der uns zur Verfügung stehenden Zeit konnten wir natürlich nicht alle Möglichkeiten des jetzigen Programmumfangs kennen lernen. Aber Udo hat uns in so vorbildlicher Weise mit dem Programm vertraut und.... neugierig gemacht, dass wir uns demnächst weiter unterweisen lassen werden. Zuerst muss das Erlernte einmal angewandt und ausgiebig erkundet werden.

Wir können nichts anders, als diese GubbaVision-Seminare wärmstens zu empfehlen. Sie sind sicherlich mit der kürzeste Weg zur erfolgreichen- und Freude bringenden Anwendung dieser Software, auch, wenn der Weg nach Neustadt bei Hannover ein etwas weiterer sein sollte. Aber dann bleibt immer noch die Möglichkeit, Udo zu sich einzuladen. Dazu braucht man dann nicht mehr als mindestens 3 und höchstens 6 Teilnehmer und schon „rechnet sich die Kiste“.

Kontaktieren kann man Udo ganz leicht unter seiner E-mail Adresse: [GubbaAv@aol.com](mailto:GubbaAv@aol.com) oder telefonisch unter: **05032 – 96 34 82**

Einen guten Überblick über die Inhalte der verschiedenen Kurse erhält man, wenn man sich seine Angebotspalette über seinen Link auf der Homepage von **m.objects** aufruft. [www.mobjects-at-work.de](http://www.mobjects-at-work.de) unter **Anwendergruppen > Hannover**

Das Beste daran aber ist, dass aus diesem Leistungsspektrum auch ganz individuelle „Pakete“ zusammengestellt werden können. Udo ist da ungemein flexibel und geht, wie schon beschrieben, immer auf die Fragen und Problemstellungen der Seminar-Teilnehmer direkt ein.

*Dieter Seumenicht*